



Ralf Keller
1. Vorsitzender
der Stadtkapelle
Leonberg



Termine

- 11.04. Bläserklasse 2004 LIVE! 17-18h
Das erste Konzert, Steinturnhalle
- 17.04. Seebühnenkonzert
- 23.04. Frühjahrskonzert, Stadthalle
- 04.06. Abend der Blasmusik, Stadthalle
- 03.07. Premiere Kindermusiktheater
"Hänsel und Gretel"
- 16.07. Altpapiersammlung
- 23./24.07. Marktplatzfest

Liebe Mitglieder und Freunde des MVL,

es ist bereits über ein Jahr her, seit dem ich zusammen mit Wolfram Kienle den Vorsitz des Vereins übernommen habe. Erst vor wenigen Tagen hat man mich in der Mitgliederversammlung für 2 weitere Jahre im Amt als ersten Vorsitzenden bestätigt. Für dieses mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Ganz neu in diesem Jahr haben wir den Newsletter „MVLinside“ ins Leben gerufen, den Sie heute zum ersten Mal in den Händen halten können. Künftig wird er 2-3 mal im Jahr an alle Mitglieder verteilt, gefüllt mit Informationen zur Stadtkapelle und der Jugendabteilung, aber auch mit Rückblicken zu vergangenen Veranstaltungen und Ereignissen. Wir wünschen uns, dass Sie dadurch künftig noch stärker in das Vereinsgeschehen eingebunden sind.

Viel Spaß beim Lesen des ersten „MVLinside“ wünscht Ihnen

Ihr Ralf Keller

Ehrung für 52 Jahre Ehrenamt

Walter Schach ist 1950 im Alter von 16 Jahren dem Musikverein beigetreten. Zwei Jahre später, am 26.01.1952 wurde er als Beisitzer in den Ausschuss gewählt, dem er bis zum 05.03.1977 in dieser Funktion angehörte. Am 05.03.1977 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und hat dieses Amt bis zum 06.03.2004 bekleidet. Er war somit 52 Jahre im Ausschuss tätig. Für die langjährigen Verdienste wurde Walter Schach auf der letztjährigen Adventsfeier zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrung wurde am 18.12.2004 vom Vorstand, Ralf Keller und Wolfram Kienle, vorgenommen [rb]



Bläserklasse 2004 live!

Erleben Sie die 21 begeisterten Kinder der Bläserklasse 2004 bei ihrem ersten Auftritt.

Die Bläserklasse zeigt am Montag 11. April 17-18 Uhr in der Steinturnhalle die Lernerfolge der ersten vier Monate. [s/j]

Der Kommentar zur JHV

ALTPAPIERSAMMLUNG

➤ derzeit ein heiß diskutiertes Thema, mehr und mehr auch emotional. Aber muss das sein? Ist es vielleicht auch ein Teufelskreis, der sich im Moment auf der negativen Seite bewegt? Stellen wir uns mal vor, es wären zu jeder Sammlung 30 Helfer da. Es sind 6 Fahrzeuge organisiert, auf dem dann jeweils 5 Personen incl. Fahrer unterwegs sind. Das Ergebnis wäre doch, dass an jedem einzelnen weniger Arbeit hängen bleibt, dass wir viel früher fertig sind, dass wir dabei auch noch die viel beschworene Gemeinschaft pflegen können und Spaß haben. Was passiert, wenn wir Spaß an der Sache haben? Wir wollen das nächste mal wieder Spaß haben und kommen wieder! Das wäre dann ein Teufelskreis auf der positiven Seite.

Wolframs Märchenstunde? Nein! Ich kenne die Zeiten noch sehr gut, als das so war und das ist noch gar nicht solange her. Wenn jeder einzelne motiviert an das Thema herangeht, sein Umfeld (Satzkollegen, Geschwister oder auch Eltern) mit einbezieht und animiert, können wir bald schon wieder an der Stelle stehen. Die Argumente wegen Hitze, Kälte, Schnee oder Regen zählen dann auch nur noch ganz am Rande, weil man sich auf alles einstellen, dementsprechend anziehen kann und es bei jedem Wetter Spaß machen kann, gemeinsam eine Herausforderung zu meistern. Ihr seht, es kommt immer wieder die Gemeinschaft ins Spiel. Und sind wir nicht alle im Verein um in der Gemeinschaft etwas zu bewegen und zu erleben?

Pflicht oder Spaß? Ja, die Sammlungen sind sicher eine Pflicht, die wir zu erfüllen haben, da sie eine große finanzielle Säule des Vereins darstellen. Aber diese Pflicht kann auch Spaß machen, wenn wir gemeinsam diese Pflicht erfüllen.

In diesem Sinne grüße ich Euch ganz herzlich und freue mich schon jetzt auf die nächsten Sammlungen,

Euer Wolfram Kienle, 2.Vorsitzender.

Jahreshauptversammlung 2005

Am 04. März fand die Jahreshauptversammlung 2005 statt. Erstmals seit Jahren konnte unser Kassier, Harald Zeeb, wieder über ein positives Jahresergebnis berichten. Nach einem Verlust in 2002, einer ‚roten Null‘ in 2003 war 2004 ein deutliches Plus in den Büchern zu verzeichnen. Zwar gingen die Zuschüsse der öffentlichen Hand um ca. 2500 EUR zurück, bei der Altpapiersammlung konnte aber eine Steigerung von über 5.000 (!) EUR erzielt werden. Die Altpapiersammlung ist somit eine der wichtigsten Einnahmequellen unseres Vereins, die, wie Ralf Keller unter Verschiedenes ausführte, ohne tatkräftige Unterstützung aller nicht nachhaltig gesichert werden kann. In Anbetracht der Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte bleibt zu hoffen, dass diese Einnahmequelle durch verstärkte und vor allem kontinuierliche Unterstützung aller Mitglieder auch künftig zu einem insgesamt anhaltend positiven Trend in der Vereinskasse beiträgt.

Neben dem Bericht des 1. Vorsitzenden konnte auch unser Jugendleiter, Steffen Leopold, über eine Vielzahl von Themen aus der Jugendarbeit informieren. Weitere Details können der Rückseite, den Infolyern

und der Internetseite <http://www.musikschule-leonberg.de> entnommen werden.

Weitere Punkte der JHV waren die Überarbeitung der Vereinssatzung, die zwischenzeitlich doch in die Jahre gekommen war, und die Neuwahlen. Die Anwesenden stimmten den Änderungen zu, so dass die nun moderner gefasste Satzung an das Finanzamt eingereicht werden kann. Weiterhin folgte das Gremium auch den Vorschlägen des Vorstandes für die zu besetzenden Ämter. Mit überwältigender Mehrheit wurden Ralf Keller als 1. Vorsitzender und Heike Schehl als Schriftführerin für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Elmar Schach und Dörte Seible, die erst letztes Jahr in den Ausschuss gewählt wurden, sind ebenfalls für weitere 2 Jahre als Beisitzer wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden auch Carola Kohler und Stephan Gaus, die erfreulicher Weise ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung stehen.

Unter Verschiedenes informiert der Vorstand zusätzlich über die neue Richtlinie zum Verleih von Instrumenten an aktive Mitglieder, die ab 1. Januar 2006 in Kraft treten wird. [rb]

Bankeinzug der Ausbildungsbeiträge

Einige werden es bereits gemerkt haben: der Termin für den Beitragseinzug wurde umgestellt. Aus organisatorischen und logistischen Gründen haben wir beschlossen, den Zyklus für die Beitragseinzüge im Ausbildungsbereich zu ändern. Die Beiträge werden ab dem 01.01.2005 immer in den ersten Tagen des Folgemonats eingezogen. Das heißt, das Anfang Februar der Einzug für den Januar erfolgt, Anfang März der Einzug für den Februar usw...

Ausnahme ist der Dezember wo ein Doppelseinzug für die Monate November und Dezember erfolgen wird. Grund ist hierfür das unser Geschäftsjahr am 31. Dezember endet. Dies gilt auch für die Kursgebühren der Musikschule Leonberger Vereine e.V.

[h/z]

Skiausfahrt Pitztal

Vom 7.-9. Januar fand dieses Jahr die erste Skiausfahrt der MV Stadtkapelle statt. Insgesamt schlossen sich 16 aktive und fördernde Mitglieder, darunter 5 Mitglieder der Jugendgruppe, nebst Dirigentin, zusammen um am Hochzeiger 3 tolle Skitage zu erleben. Übernachtet wurde inmitten des Skigebietes auf einer Berghütte.



Das Essen dort war zwar etwas bescheiden. Auch kann die Unterbringung in einem 10- und 6- Personenzimmer durchaus als rustikal, mindestens aber als gewöhnungsbedürftig bezeichnet werden. Dennoch oder gerade deswegen war es ein einzigartiges



Skierlebnis, mit wahnsinnig tollem Kaiserwetter. Den Sonnenuntergang auf 2000 Meter Höhe mit einem Jägertee oder Glühwein zu genießen, ist einfach ein besonderes Erlebnis. Die zünftigen Hüttenabende taten ihr Übriges. Für dieses supertolle Wochenende ein herzliches Dankeschön an unseren Organisator, Elmar Schach. Ohne ihn wäre die Ausfahrt nicht zustande gekommen.

[rb]

Impressum

MV Stadtkapelle Leonberg e.V.
Schwabstraße 18
71229 Leonberg

<http://www.stadtkapelle-leonberg.de>

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Haben Sie eigene Beiträge? Sie möchten den Newsletter künftig elektronisch? Lassen Sie es uns wissen: **Mailto: r.beck@stadtkapelle-leonberg.de**

Die Jugendecke

Kindermusiktheater "Hänsel und Gretel,"



Exklusiv für unsere Jungmusiker sowie die Chöre unserer Kooperationschulen hat die Musikschule Leonberger Vereine e.V. ein Kindermusiktheaterprojekt entwickelt.

Es wird die Oper „Hänsel und Gretel“ von E.Humperdinck kindgerecht umarrangiert. Arrangement und fachliche Konzeption wird maßgeblich von Sabine Leopold als Studentin des Studiengangs Schulmusik der Musikhochschule Stuttgart im Rahmen einer Examensarbeit erstellt.

Es werden über 100 Kinder an der Veranstaltung mitwirken. Die Premiere findet am 3.Juli 2005 statt.

[s/l]

Anmeldungen zur Bläserklasse 2005 ab sofort möglich!

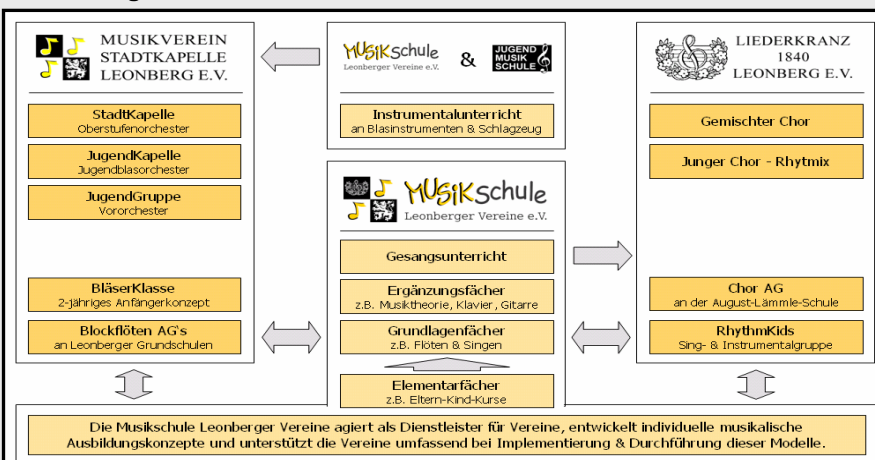


Das große Interesse an der Bläserklasse 2004 sowie die sehr guten Erfahrungen mit diesem in Leonberg bisher einmaligen Konzept, hat uns bestärkt in diesem Jahr mit einer weiteren Bläserklasse zu starten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Platzreservierungen sind ab sofort möglich. Instrumentenauswahl ist am 11. und 16.Juli, Orchesterstart ist im September 2005.

[s/l]



Ausbildung im Vereinsverbund



Ein gutes Orchester benötigt gut ausgebildete Instrumentalspieler. Damit die musikalische Qualität unseres Oberstufenorchesters langfristig erhalten bleibt, haben wir unseren Ausbildungsbereich in ein Bildungsnetzwerk mit neuen Angeboten

und Methoden umgebaut. Durch die Umstrukturierung ist es uns gelungen, viele Kinder für die Musik zu begeistern. Wir freuen uns über 150 Kinder und Jugendliche, die sich derzeit in Ausbildung befinden.

[s/l]

Jugendteam neu gewählt

Auf der Jugendvollversammlung am 18.2.2005 wurde Ralf Brümmer zum Jugendsprecher gewählt. Er übernimmt damit das Amt von Stefan Neining, der altershalber ausscheidet. Elmar Feder wurde im Amt des Jugendbeisitzers bestätigt. Simon Janke (Jugendkassier) und Theresa Janke (stv. Jugendsprecherin) wurden bereits im vergangenen Jahr gewählt. Das Jugendteam organisiert die außermusikalischen Jugendaktivitäten,



schwerpunktmäßig für Jugendliche ab 12 Jahren. Um die jüngeren Musiker (z.B. Blockflötenkinder) kümmert sich die Elternvertretung.

[s/l]